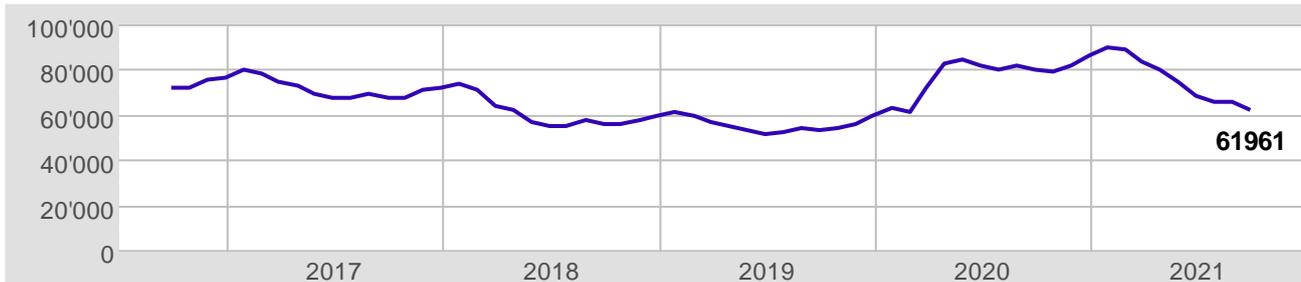


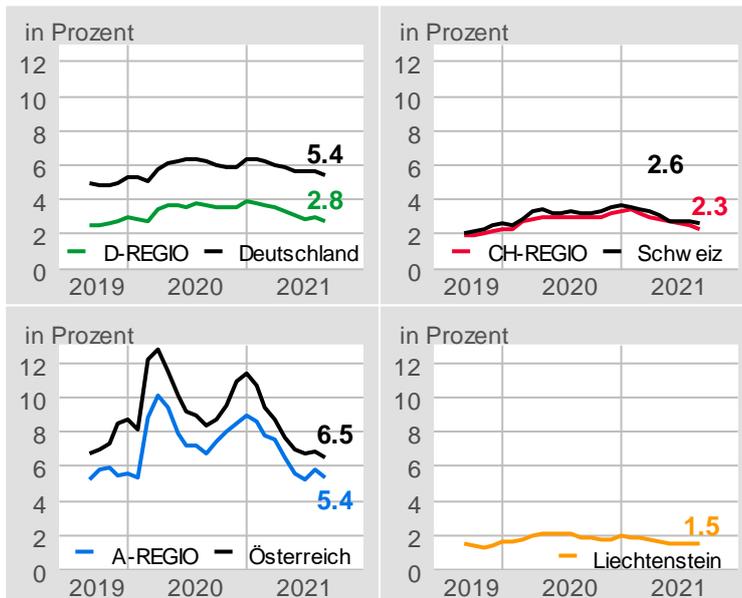
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (09/2016 - 09/2021)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im September 2021 61'961 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich seit dem Frühjahr wieder deutlich erholt. Auch im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen um insgesamt 14,3 Prozent vermindert. Allerdings hatten sie sich bis vor zwei Jahren, kurz vor der Corona-Pandemie, schon auf einem noch niedrigeren Niveau bewegt. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 45,9 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 39,1 Prozent. 33,1 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

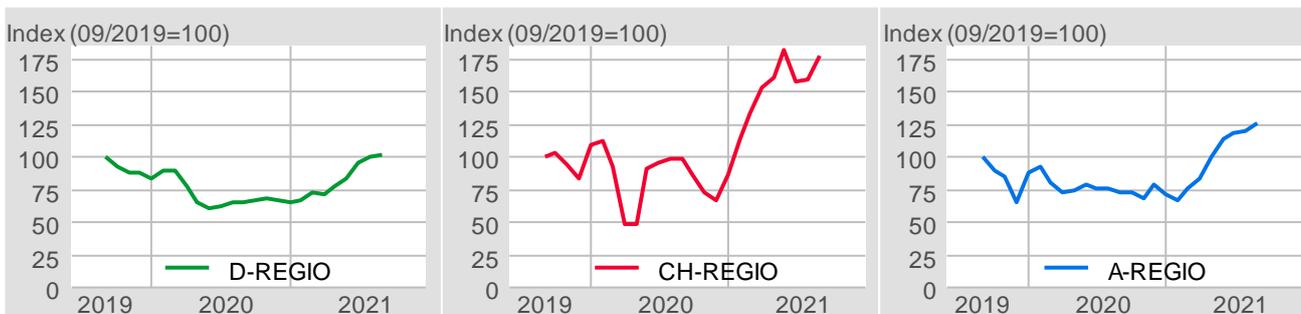
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (09/2019 - 09/2021)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im ersten Halbjahr 2020 in allen vier Teilregionen gestiegen, zeigen in der Tendenz danach überwiegend jedoch wieder eine Beruhigung. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf deren unterschiedliche Berechnung im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist. Der starke Effekt Anfang 2020 dort ist auch auf die abgebrochene touristische Wintersaison aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (09/2019=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen uneinheitlich entwickelt. In der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") ging die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um 1,5 Prozent zurück. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") und in Vorarlberg ("A-REGIO") liegen sie nach zum Teil starken Schwankungen aktuell um 77,3 bzw. 26,5 Prozent höher als im September 2019.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
